**PRESSEINFORMATION 3. Juni 2019**

**Das Radland Brandenburg in Zahlen**

* 30 Radfernwege und rund 30 regionale Radrouten, touristisches Radwegenetz von über 7.000 Kilometern mit knapp 12.000 km ausgeschilderten Radrouten
* derzeit 490 Bett& Bike-Betriebe
* Immer mehr Regionen Brandenburgs setzen auf das System des Knotenpunktradelns, das weiter ausgebaut wird. Eingeführt ist es bereits in der Prignitz, im Barnimer Land, dem Havelland, dem Ruppiner Seenland, im Elbe-Elster-Land und der Uckermark. Planungen dafür gibt es in den Landkreisen Potsdam-Mittelmark, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße sowie Cottbus. Damit wird sich das oben genannte, für Radtouristen verfügbare ausgeschilderte Routennetz, vergrößern. An Kreuzungen von Radwegen ist an den Wegweisern ein rotes Schild mit einer Nummer angebracht. Die Radtouristen können sich so ihre Touren ganz individuell je nach Themenwunsch oder Tourenlänge zusammenstellen und verschiedene Radwege kombinieren. Für eine ganz persönliche Tour notieren sich die Radtouristen einfach die entsprechenden Nummern.

**Radfahren spielt im Brandenburg-Tourismus eine überdurchschnittlich große Rolle:**

* Jeder fünfte Brandenburg-Urlauber steigt aufs Rad: 19 Prozent der Urlaubsgäste sind Rad gefahren. Der deutschlandweite Durchschnittswert liegt bei nur 12,6 Prozent (Quelle: GFK/IMT Destination Monitor 2017)
* Vor allem im Bereich Natur-Urlaubsreisenhat „Radfahren“ (Anteil hier = 24 %) neben „Wandern“ (Anteil = 26 %) eine hohe Bedeutung als Aktivität vor Ort (Quelle: GfK Destination Monitor 2016)
* Bei den Radurlauber in Brandenburg sind Gäste aus Sachsen, Berlin und Niedersachsen besonders stark vertreten (Top 3-Märkte/Quelle: GFK/IMT Destination Monitor 2019)
* 375.000 Tagesetappen werden durchschnittlich pro Jahr auf Brandenburgs Radfernwegen durch Radurlauber absolviert. Dabei legen sie rund 24.500.000 km zurück (Quelle: Radverkehrsanalyse 2016)
* Brandenburg wird am meisten Kompetenz bei den Themen Natur und Rad fahren zugeschrieben: Jeweils 44 % der Befragten stimmten zu, dass Brandenburg für einen Natur- bzw. Radfahr-Urlaub „sehr gut“ oder „gut“ geeignet ist (Quelle: DestinationBrand 2017).
* Der Anteil der Radfahrer an den Tagesausflüglern ist deutschlandweit am Höchsten: 11% der 92. Mio. Tagesausflüge werden mit dem Rad absolviert (Quelle: Grundlagenuntersuchung Fahrradtourismus BMVI 2009)
* Im Schnitt geben Radtouristen, die in Brandenburg auch übernachten, 65,50 EUR pro Person am Tag aus
* Radverkehrsanalyse Brandenburg (2010-2016): an 166 automatischen Radzählstellen wurden insgesamt 21.756.034 Radfahrer gezählt und 62.146 Radfahrer interviewt (radverkehrsanalyse-brandenburg.de)